

Wo ist Mr. Monopoly, wenn man ihn braucht?

Im Juli haben wir berichtet, dass das Kindernäscht auf Ende Jahr schliessen muss. Das finden nicht nur viele Eltern schade, sondern auch Mitglieder der Gärngschee-Community. Verschiedene Personen haben sich in der Gruppe zusammengetan, um sich für das niederschwellige Betreuungsangebot einzusetzen.



Ohne externe Hilfe ist das Basler Kindernäscht an der Gerbergasse nur noch bis Ende Jahr geöffnet.. (Quelle: kindernaescht.ch)

Für die Rettung sind **80'000 Franken** nötig. Gestern hat der Verein «Gärngschee» ein **Crowdfunding** gestartet und der [Aufruf](#) wurde schon über 50 Mal geteilt. Bereits sind über 1200 Franken an Spenden eingegangen.

Wenn du auch mithelfen möchtest, dass das Kindernäscht bestehen bleibt und die Verantwortlichen genügend Zeit haben, um eine **langfristige Finanzierung** zu suchen, dann kannst du [beim Crowdfunding](#) mitmachen. Wichtig zu wissen: Sollte das Spendenziel nicht erreicht werden, wird das Geld zurückbezahlt.